

2025 U.S. TAX TELEGRAM

WICHTIGE ABGABETERMINE 2025

| TERMIN | STEUERPFLICHTIGER | FORM | BESCHREIBUNG |
|--------------------------------|---|-------------|---|
| 31. Januar 2025 | Alle Unternehmen | 1099 | Kontrollmitteilung an den Empfänger über bestimmte in 2024 geleistete Zahlungen |
| 28. Februar 2025 ¹⁾ | Alle Unternehmen | 1099 | Kontrollmitteilung an die US-Finanzbehörde über bestimmte in 2024 geleistete Zahlungen |
| 17. März 2025 ²⁾ | Personengesellschaften | 1065 | Steuererklärung 2024 für in- und ausländische Personengesellschaften (<i>U.S. Return of Partnership Income</i>) |
| 17. März 2025 ²⁾ | Personengesellschaften | 8804 | Erklärung über die in 2024 von Personengesellschaften einbehaltenen Quellensteuern auf Einkünfte aus gewerblicher Tätigkeit, die auf Steuerländer entfallen (<i>Annual Return for Partnership Withholding Tax (Section 1446)</i>) |
| 17. März 2025 ²⁾ | Alle Unternehmen | 1042 | Erklärung über die in 2024 einbehaltenen Quellensteuern auf wiederkehrende Einkünfte aus US-Quellen (<i>Annual Withholding Tax Return for U.S. Source Income of Foreign Persons</i>) |
| 15. April 2025 ³⁾ | Unbeschränkt Steuerpflichtige | 1040 | Einkommensteuererklärung 2024 für unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen (<i>U.S. Individual Income Tax Return</i>) |
| 15. April 2025 ⁴⁾ | Bestimmte natürliche und juristische Personen, Zweigniederlassungen | Fin-CEN 114 | Kontrollmitteilung an die US-Finanzbehörde über nicht-amerikanische Bankkonten betreffend 2024 (<i>Report of Foreign Bank and Financial Accounts</i>) |
| 15. April 2025 ³⁾ | Kapitalgesellschaften | 1120 | Körperschaftsteuererklärung 2024 für US-Kapitalgesellschaften (<i>U.S. Corporation Income Tax Return</i>) |
| 15. April 2025 ³⁾ | Kapitalgesellschaften | 1120-F | Körperschaftsteuererklärung 2024 für ausländische Kapitalgesellschaften mit einer US-Betriebsstätte (<i>U.S. Income Tax Return of a Foreign Corporation</i>) |
| 15. April 2025 ⁵⁾ | <i>Estates</i> und <i>Trusts</i> | 1041 | Steuererklärung 2024 für inländische <i>Estates</i> und <i>Trusts</i> (<i>U.S. Income Tax Return for Estates and Trusts</i>) |
| 15. Mai 2025 ⁶⁾ | Bestimmte steuerbefreite Organisationen | 990 | Steuererklärung 2024 für bestimmte steuerbefreite Organisationen (<i>Return of Organization Exempt from Income Tax</i>) |
| 16. Juni 2025 ⁷⁾ | Beschränkt Steuerpflichtige | 1040 NR | Einkommensteuererklärung 2024 für beschränkt steuerpflichtige natürliche Personen (<i>U.S. Nonresident Alien Income Tax Return</i>) |

¹⁾ Die Abgabefrist wird bei elektronischer Übermittlung der Kontrollmitteilung automatisch bis 1. April 2025 verlängert.

²⁾ Die Abgabefrist kann auf Antrag bis 15. September 2025 verlängert werden.

³⁾ Die Abgabefrist kann auf Antrag bis 15. Oktober 2025 verlängert werden.

⁴⁾ Die Abgabefrist wird automatisch um 6 Monate bis 15. Oktober 2025 verlängert. Ein entsprechender Antrag ist nicht erforderlich.

⁵⁾ Die Abgabefrist kann auf Antrag bis 30. September 2025 verlängert werden.

⁶⁾ Die Abgabefrist kann auf Antrag bis 17. November 2025 verlängert werden.

⁷⁾ Die Abgabefrist kann auf Antrag bis 15. Dezember 2025 verlängert werden.

US-EINKOMMENSTEUER

Die Vereinigten Staaten von Amerika erheben eine Einkommensteuer nicht nur auf Bundesebene (*Federal*) sondern auch auf Ebene der einzelnen Bundesstaaten (*States*). Eine Ausnahme bilden lediglich die sieben Bundesstaaten Alaska, Florida, Nevada, South Dakota, Tennessee, Texas und Wyoming. Die Zahlung der Einkommensteuer erfolgt entweder durch einen Steuereinbehalt (z. B. Lohnsteuer) oder durch quartalsweise Vorauszahlungen im Rahmen einer Selbstveranlagung. Der progressive Einkommensteuersatz gilt grundsätzlich für alle laufenden Einkünfte, wobei die Tarifstufen jährlich an die Inflation angepasst werden. Im Zuge der US-Steuerreform 2017 wurden Änderungen im Rahmen der Einkommensteuer eingeführt. Diese beinhalten unter anderem die Neufassung der Tarifstufen, den beschränkten Abzug gezahlter Staatseinkommensteuern sowie eine Änderung in der Besteuerung langfristiger Veräußerungsgewinne. Im letztgenannten Fall erfolgt die Ermittlung des anzuwendenden Steuersatzes nicht mehr anhand des Einkommensteuertarifes des Steuerpflichtigen. Fortan werden bestimmte Schwellenwerte des zu versteuernden Einkommens zugrunde gelegt. Auch ergeben sich Änderungen mit Blick auf die Abzugspauschale (*Standard Deduction*) und den persönlichen Freibetrag (*Personal Exemption*). Des Weiteren bietet sich künftig die Möglichkeit eines 20 %-Sonderabzugs für bestimmte qualifizierte gewerbliche Einkünfte (*Qualified Business Income*). Ein Großteil der einkommensteuerrechtlichen Änderungen gilt lediglich vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2025 (*Sunset*).

SÄTZE DER US-EINKOMMENSTEUER 2025

| Steuersatz | Einzelveranlagung von Ledigen | | Einzelveranlagung von Ehegatten | | Zusammenveranlagung (nur bei unbeschränkter Steuerpflicht) | |
|------------|----------------------------------|-----------|------------------------------------|-----------|---|-----------|
| | von | bis | von | bis | von | bis |
| 10 % | \$0 | \$11.925 | \$0 | \$11.925 | \$0 | \$23.850 |
| 12 % | \$11.926 | \$48.475 | \$11.926 | \$48.475 | \$23.851 | \$96.950 |
| 22 % | \$48.476 | \$103.350 | \$48.476 | \$103.350 | \$96.951 | \$206.700 |
| 24 % | \$103.351 | \$197.300 | \$103.351 | \$197.300 | \$206.701 | \$394.600 |
| 32 % | \$197.301 | \$250.525 | \$197.301 | \$250.525 | \$394.601 | \$501.050 |
| 35 % | \$250.526 | \$626.350 | \$250.526 | \$375.800 | \$501.051 | \$751.600 |
| 37 % | ≥ \$626.351 | | ≥ \$375.801 | | ≥ \$751.601 | |

BESTEuerung VON VERÄUSSERUNGSGEWINNEN 2025

| Veräußerungsgegenstand | Einzelveranlagung von Ledigen | Einzelveranlagung von Ehegatten | Zusammenveranlagung (nur bei unbeschr. Steuerpflicht) |
|--|------------------------------------|------------------------------------|--|
| Aktien, Immobilien | | | |
| • Haltedauer ≤ 12 Monate | Normaltarif | Normaltarif | Normaltarif |
| • Haltedauer > 12 Monate | \$0 bis \$48.350 0 % | \$0 bis \$48.350 0 % | \$0 bis \$96.700 0 % |
| (Steuersatz in Abhängigkeit vom zu versteuernden Einkommen) | \$48.351 bis \$533.400 15 % | \$48.351 bis \$300.000 15 % | \$96.701 bis \$600.050 15 % |
| | ≥ \$533.401 20 % | ≥ \$300.001 20 % | ≥ \$600.051 20 % |
| Auf Abschreibung entfallender Gewinnanteil | | | |
| • Betriebsvermögen | Normaltarif | Normaltarif | Normaltarif |
| • Immobilien | 25 % | 25 % | 25 % |
| Collectibles (Kunst, Antiquitäten, Gold u. ä.) | 28 % | 28 % | 28 % |

Zusätzliche Steuer auf (bestimmte) Investmenteinkünfte (*Net Investment Income Tax – NIIT*)

Für unbeschränkt Steuerpflichtige mit bereinigtem Bruttoeinkommen über

| | |
|--|---------------|
| • \$200.000 (Ledige) / \$125.000 (Einzelveranlagung von Ehegatten) / \$250.000 (Zusammenveranlagung von Ehegatten) | 3,80 % |
|--|---------------|

Alternative Mindeststeuer (*Alternative Minimum Tax – AMT*)

- AMT-Freibeträge (vor Abschmelzung):
\$88.100 (Ledige) / \$68.500 (Einzelveranlagung von Ehegatten) / \$137.000 (Zusammenveranlagung von Ehegatten)
- Steuerpflichtiger Überschuss des AMT-Einkommens über dem AMT-Freibetrag in Höhe von:

| | |
|---|-------------|
| ≤ \$239.100 (Ledige / Zusammenveranlagung von Ehegatten) bzw. ≤ \$119.550 (Einzelveranlagung von Ehegatten) | 26 % |
| > \$239.100 (Ledige / Zusammenveranlagung von Ehegatten) bzw. > \$119.550 (Einzelveranlagung von Ehegatten) | 28 % |

Freibetrag auf Einkünfte aus (nicht-)selbstständiger Tätigkeit für im Ausland lebende US-Steuerpflichtige (*Foreign Earned Income Exclusion*) **\$130.000**

Abzugspauschale (*Standard Deduction*)

- Für beschränkt Steuerpflichtige **\$0**
- Für unbeschränkt Steuerpflichtige (Ledige bzw. Einzelveranlagung von Ehegatten) **\$15.000**
- Für unbeschränkt Steuerpflichtige (Zusammenveranlagung von Ehegatten) **\$30.000**

Persönlicher Freibetrag (*Personal Exemption*) **\$0**

SÄTZE DER US-QUELLENSTEUER 2025

Zinsen (*Interest*) – Portfolio-Zinsen (US-Recht), sonstige Zinsen (Doppelbesteuerungsabkommen D / USA) **0 %**

Dividenden (*Dividends*) – nach Doppelbesteuerungsabkommen D / USA

- Bei Beteiligung einer natürlichen Person an ausschüttender US-Kapitalgesellschaft **15 %**
- Bei Beteiligung einer Kapitalgesellschaft an ausschüttender US-Kapitalgesellschaft von weniger als 10 % **15 %**
- Bei Beteiligung einer Kapitalgesellschaft an ausschüttender US-Kapitalgesellschaft von mindestens 10 % **5 %**
- Bei Beteiligung einer Kapitalgesellschaft an ausschüttender US-Kapitalgesellschaft von mindestens 80 % **0 %**

Gewerbliche Einkünfte (*Income Effectively Connected with a U.S. Trade or Business*) **grds. 30 %**

- Bei Zurechnung zu einer Betriebsstätte **0 %**
- Bei Realisation durch eine Personengesellschaft bei natürlicher bzw. juristischer Person **37 % bzw. 21 %**

SÄTZE DER US-KÖRPERSCHAFTSTEUER 2025

Die US-Bundeskörperschaftsteuer wurde mit Wirkung für Veranlagungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2017 beginnen, einheitlich auf 21 % festgelegt. Progressive Tarifstufen kommen nicht mehr zur Anwendung. Wie bei der Einkommensteuer wird auch die US-Körperschaftsteuer sowohl auf Ebene des Bundes (*Federal*) als auch auf Ebene der meisten Bundesstaaten (*States*) erhoben. Eine Ausnahme bilden lediglich die beiden Bundesstaaten South Dakota und Wyoming. Die Staaten mit der höchsten Körperschaftsteuer sind New Jersey (11,5 %), Pennsylvania (9,99 %) sowie Iowa und Minnesota (beide 9,8 %). Die an die Einzelstaaten gezahlten Steuern können grundsätzlich von der Bemessungsgrundlage auf Bundesebene abgezogen werden.

Mit Wirkung für Veranlagungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2017 beginnen, wurde des Weiteren die alternative Mindeststeuer (*Alternative Minimum Tax*) für Zwecke der Körperschaftsteuer abgeschafft. Allerdings wurde für Veranlagungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2022 beginnen, nunmehr eine Mindeststeuer in Höhe von 15 % auf den im Jahresabschluss ausgewiesenen Gewinn eingeführt. Maßgeblich ist das sog. *Adjusted Financial Statement Income* – AFSI von Körperschaften, welches grundsätzlich auf US-GAAP basiert. Die *Corporate Alternative Minimum Tax* – AMT ist auf alle in den USA ansässigen Unternehmen anzuwenden, die ein durchschnittliches AFSI von mehr als USD 1 Mrd. im Durchschnitt der letzten drei Jahre erwirtschaftet haben. Die AMT fällt nur insoweit an, als die 15 %-ige AMT die reguläre Körperschaftsteuer (einschließlich BEAT) übersteigt.

Hält der Steuerpflichtige Anteile an einer ausländischen Körperschaft, dann kommt es auf Ebene dieser Körperschaft nur insoweit zu einer US-Besteuerung als Einkünfte aus einer US-Geschäftstätigkeit vorliegen. Ansonsten unterliegt lediglich eine später an den Steuerpflichtigen ausgezahlte Dividende der US-Besteuerung. Mithin kann der Steuerpflichtige die US-Besteuerung zeitlich verzögern. Das US-Steuerrecht begegnet dieser Möglichkeit durch zwei steuerliche Mechanismen, welche mit der deutschen Hinzurechnungsbesteuerung vergleichbar sind: Die Vorschriften zur *Controlled Foreign Corporation* (CFC) und zur *Passive Foreign Investment Company* (PFIC). Durch die CFC-Regelungen wird bestimmtes ausschüttungsfähiges Einkommen einer Körperschaft (sog. *Subpart F Income*) bereits im Zeitpunkt der Realisierung auf Ebene des steuerpflichtigen Anteilseigners besteuert. Eine spätere tatsächliche Ausschüttung unterliegt dann nicht mehr der Besteuerung. Die PFIC-Regelungen hingegen gleichen eine nachträgliche Ausschüttung durch Anwendung des Höchststeuersatzes bei gleichzeitigem Zinsaufschlag auf die Dividende im Zeitpunkt der tatsächlichen Ausschüttung aus. Kommt es zur Überschneidung der beiden Bestimmungen (insbesondere bei passiven Einkünften möglich) gehen die CFC-Regelungen vor. Hinzurechnungsbeträge unterliegen der Körperschaftsteuer (mit 21 %) bzw. der Einkommensteuer (mit progressiven Steuersätzen). Bei tatsächlichen Ausschüttungen an eine natürliche, unbeschränkt steuerpflichtige Person ist zusätzlich die Sondersteuer auf Einkünfte aus Kapitalvermögen von 3,8 % (*Net Investment Income Tax* – NIIT) anzuwenden.

Zur Vermeidung von Steuerstundungseffekten bei einer Gewinnthesaurierung unterliegen bestimmte, thesaurierte Gewinne von Körperschaften einer zusätzlichen Besteuerung von 20 %. Von dieser Regelung betroffen sind die Gewinne aus passiven Einkünften einer überwiegend vermögensverwaltend tätigen Körperschaft (*Personal Holding Company*) und Gewinne, deren Thesaurierung nicht betrieblich notwendig sind (*Accumulated Earnings Tax*).

Durch die US-Steuerreform 2017 wurden zusätzliche Konzepte eingeführt, die einerseits die Exportaktivitäten durch niedrigere Steuersätze begünstigen sollen (FDII) und andererseits Gewinnverschiebungen oder Steueraufschub in ausländischen Tochtergesellschaften bestrafen sollen, und zwar durch Hinzurechnungsbesteuerung (GILTI) oder höhere Steuersätze (BEAT).

Die Sätze des US-Körperschaftsteuerregimes lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

| | |
|---|----------|
| Körperschaftsteuer (<i>Corporate Income Tax</i> – CIT): Pauschalsteuer | 21 % |
| Alternative Mindeststeuer (<i>Corporate Alternative Minimum Tax</i> – CAMT) | |
| • Unternehmen mit einem (modifizierten) handelsrechtlichen Jahresüberschuss ≤ \$ 1 Mrd. | N/A |
| • Unternehmen mit einem (modifizierten) handelsrechtlichen Jahresüberschuss > \$ 1 Mrd. | 15 % |
| Präferenzsteuer auf Einkünfte aus ausländischen Quellen (<i>Foreign-Derived Intangible Income</i> – FDII): Ersetzt CIT | 13,125 % |
| Steuer auf Zahlungen an verbundene Personen (<i>Base Erosion and Antiabuse Tax</i> – BEAT): Zusätzlich zur CIT | 10 % |
| Hinzurechnungsbesteuerung (<i>Income Inclusion</i>) | |
| • Ausländisches niedrig besteuertes Einkommen (<i>Global Intangible Low-Taxed Income</i> – GILTI) | 10,5 % |
| • Bestimmte Einkünfte (<i>Subpart-F Income</i>) von CFCs (unabhängig von Ausschüttungen) | 21 % |

US-SOZIALABGABEN AUF BUNDESEBENE 2025

In den Vereinigten Staaten von Amerika besteht auf Bundesebene eine Sozialversicherungspflicht für die Altersvorsorge, die Hinterbliebenen- und die Berufsunfähigkeitsversicherung (sog. OASDI-Abgaben) sowie für die Krankenversicherung (sog. HI-Abgabe). Darüber hinaus werden bestimmte weitere Sozialabgaben auf Ebene einzelner Bundesstaaten erhoben (z. B. die Arbeitslosenversicherung). Die Beitragssätze und -bemessungsgrenzen der Abgaben auf Bundesebene für das Jahr 2025 sind wie folgt:

| Sozialabgabe | Arbeitgeber | Arbeitnehmer | Selbstständige |
|--|-------------|--------------|----------------|
| • OASDI-Abgabe (Alters-, Hinterbliebenen- und Berufsunfähigkeitsversicherung) Beitragsbemessungsgrenze 2025: \$176.100 | 6,20 % | 6,20 % | 12,40 % |
| • HI-Abgabe (Gesundheitsversorgung im Alter) Keine Beitragsbemessungsgrenze | 1,45 % | 1,45 % | 2,90 % |
| • <i>Additional Medicare Tax</i> (nur Steuerpflichtiger) Bei Einkünften aus (nicht-)selbstständiger Tätigkeit, ab einer Bemessungsuntergrenze von | | | |
| > \$200.000 (Ledige) | 0 % | 0,90 % | 0,90 % |
| > \$125.000 (Einzelveranlagung von Ehegatten) | 0 % | 0,90 % | 0,90 % |
| > \$250.000 (Zusammenveranlagung von Ehegatten) | 0 % | 0,90 % | 0,90 % |

US-NACHLASS- UND SCHENKUNGSTEUER 2025

Die Besteuerung unentgeltlicher Vermögensübertragungen erfolgt in den Vereinigten Staaten im Wege der Nachlasssteuer, der Schenkungsteuer und der *Generation-Skipping Transfer Tax*. Wie den folgenden Abbildungen zu entnehmen ist, werden ein einheitlicher Steuertarif (Stufen-Staffeltarif) sowie diverse Frei- und Anrechnungsbeträge angewandt. Besteuert wird hierbei nicht der Erwerbsvorgang, sondern die gesamte unentgeltlich übertragene Vermögensmasse. Dementsprechend handelt es sich bei der US-Transfersteuer um eine Steuer auf das Privileg der unentgeltlichen Vermögensübertragung. Des Weiteren erheben einige Bundesstaaten Steuern auf unentgeltliche Vermögensübertragungen (Connecticut, District of Columbia, Delaware, Hawaii, Illinois, Massachusetts, Maryland, Maine, Minnesota, New York, Oregon, Rhode Island, Vermont, Washington). Die erhobenen Steuern können grundsätzlich von der Bemessungsgrundlage auf Bundesebene abgezogen werden. Die angekündigte Reformierung der US-Nachlass- und Schenkungsteuer wurde nicht realisiert. Zu erwähnen ist, dass die nachfolgend dargestellten Freibeträge für Erbfälle und Schenkungen, die nach dem 31. Dezember 2017 und vor dem 1. Januar 2026 anfallen, von \$5.000.000 auf \$10.000.000 erhöht wurden. Diese Freibeträge unterliegen einer jährlichen Inflationsanpassung. Der inflationsangepasste Betrag entspricht \$13.990.000 in 2025.

STEUERSÄTZE UND FREIBETRÄGE DER US-NACHLASS- UND SCHENKUNGSTEUER 2025

| Steuerpflichtiger Vermögensübergang | Erblasser / Schenker | | Begünstigter | | |
|-------------------------------------|---|-------------|---|-------------------------------------|------------------------------------|
| | | | Nicht-US-Ansässiger, US-Ansässiger, US-Staatsbürger ¹⁾ | Ehegatte ohne US-Staatsbürgerschaft | Ehegatte mit US-Staatsbürgerschaft |
| | Nachlasssteuerfreibeträge | | | | |
| | Nicht-US-Ansässiger ¹⁾ | | | | |
| | • Nicht in den USA belegenes Vermögen ²⁾ | | nicht steuerbar | nicht steuerbar | nicht steuerbar |
| | • In den USA belegenes Vermögen ²⁾ | | | | |
| | - nach US-Recht | | \$60.000 | \$60.000 | steuerfrei |
| | - nach DBA | | \$13.990.000 ³⁾ | \$27.980.000 ^{4), 5)} | nicht zutreffend |
| | US-Ansässiger, US-Staatsbürger ¹⁾ | | \$13.990.000 ⁶⁾ | \$13.990.000 ⁶⁾ | steuerfrei |
| | Schenksteuerfreibeträge | | | | |
| | Nicht-US-Ansässiger ¹⁾ | | | | |
| | • Nicht in den USA belegenes Vermögen ²⁾ | | nicht steuerbar | nicht steuerbar | nicht steuerbar |
| | • In den USA belegenes Vermögen ²⁾ | | | | |
| | - nach US-Recht | | \$19.000 ⁷⁾ | \$190.000 ⁸⁾ | steuerfrei |
| | - nach DBA | | \$19.000 ⁷⁾ | \$380.000 ^{4), 8)} | steuerfrei |
| | US-Ansässiger, US-Staatsbürger ¹⁾ | | \$13.990.000 ⁶⁾ | \$14.180.000 ^{6), 9)} | steuerfrei |
| | von | bis | Steuersatz | | |
| | \$0 | \$10.000 | 18 % | | |
| | \$10.001 | \$20.000 | 20 % | | |
| | \$20.001 | \$40.000 | 22 % | | |
| | \$40.001 | \$60.000 | 24 % | | |
| | \$60.001 | \$80.000 | 26 % | | |
| | \$80.001 | \$100.000 | 28 % | | |
| | \$100.001 | \$150.000 | 30 % | | |
| | \$150.001 | \$250.000 | 32 % | | |
| | \$250.001 | \$500.000 | 34 % | | |
| | \$500.001 | \$750.000 | 37 % | | |
| | \$750.001 | \$1.000.000 | 39 % | | |
| | ≥\$1.000.001 | | 40 % | | |

¹⁾ Die Ansässigkeitsdefinition für Zwecke der Nachlass- und Schenkungsteuer entspricht grundsätzlich dem Lebensmittelpunkt.

²⁾ Es gilt grundsätzlich die Belegenheitsdefinition des US-Steuerrechts; eventuell anwendbare DBA-Regelungen können entsprechend berücksichtigt werden.

³⁾ (Einmaliger) Freibetrag nach Art. 10 Abs. 5 Erb-DBA D / USA: Der Freibetrag errechnet sich aus dem Verhältnis des in den USA belegenen Vermögens zum Wert des gesamten Nachlasses, multipliziert mit dem Freibetrag von \$13.990.000 (für Erbfälle im Jahr 2025).

⁴⁾ Vor Anwendung der Freibeträge (Fußnote 5) ist bei Übertragungen im Wege der Schenkung oder Erbschaft auf den Ehegatten nach Art. 10 Abs. 4 Erb-DBA D / USA 50 % des übertragenen Vermögens freigestellt (Bewertungsabschlag), wenn das Vermögen auf den überlebenden Ehegatten übergeht und kein Gesamtgut (*Community Property*) darstellt.

⁵⁾ 1. Schritt: (Einmaliger) Ehegattenfreibetrag von \$13.990.000 (für Erbfälle im Jahr 2025) nach Art. 10 Abs. 6 Erb-DBA D / USA.

2. Schritt: Weiterer (einmaliger) Freibetrag von \$13.990.000 (für Erbfälle im Jahr 2025) nach Art. 10 Abs. 5 Erb-DBA D / USA, vgl. Fußnote 3.

⁶⁾ Der Freibetrag ist für jeden Erblasser / Schenker einmalig und kann für unentgeltliche Vermögensübertragungen im Wege der Schenkung und / oder Erbschaft verwendet werden.

⁷⁾ Der Freibetrag (sog. *Annual Exclusion* - \$19.000 in 2025) gilt pro Begünstigtem, steht jedes Kalenderjahr erneut zur Verfügung und unterliegt ggf. der jährlichen Inflationsanpassung. Er gilt immer zusätzlich zu weiteren (im Kalenderjahr) ggf. zustehenden Freibeträgen der Nachlass- und Schenkungsteuer.

⁸⁾ Der Freibetrag (sog. *Annual Exclusion* - \$190.000 in 2025) steht jedes Kalenderjahr erneut zur Verfügung und unterliegt ggf. der jährlichen Inflationsanpassung. Er gilt immer zusätzlich zu weiteren (im Kalenderjahr) ggf. zustehenden Freibeträgen der Nachlass- und Schenkungsteuer.

⁹⁾ 1. Schritt: Jährlicher Freibetrag (sog. *Annual Exclusion* - \$190.000 in 2025) für Schenkungen an Ehegatten ohne US-Staatsbürgerschaft, vgl. Fußnote 8.

2. Schritt: Einmaliger Freibetrag jedes Erblassers / Schenkers (sog. *Lifetime Exemption* - \$13.990.000 in 2025) kann für unentgeltliche Vermögensübertragungen im Wege der Schenkung und / oder Erbschaft angewandt werden, vgl. Fußnote 6.

BELASTUNGSVERGLEICH WICHTIGER INVESTITIONSMODALLETERNATIVEN 2025¹⁾

| Ein deutscher Steuerpflichtiger ² erzielt US-Einkünfte durch | Personengesellschaften | US- Kapitalgesellschaften | Deutsche Kapitalgesellschaften ³ | Foreign Reverse Hybrid ⁴ |
|--|------------------------|------------------------------|--|--|
| Ebene der Gesellschaft in den USA | | | | |
| Zu versteuerndes Einkommen USA | | \$1.000.000 | \$1.000.000 | \$1.000.000 |
| US-Staatskörperschaftsteuer ⁵ 6 % | | ./.\$60.000 | ./.\$60.000 | ./.\$60.000 |
| Zu versteuerndes Einkommen USA nach US-Staatskörperschaftsteuer | | \$940.000 | \$940.000 | \$940.000 |
| US-Bundeskörperschaftsteuer 21 % | | ./.\$197.400 | ./.\$197.400 | ./.\$197.400 |
| US-Zweigniederlassungssteuer ⁶ 5 % | | ./.\$37.130 | ./.\$37.130 | ./.\$37.130 |
| Einkommen nach US-Körperschaftsteuern | | \$742.600 | \$705.470 | \$705.470 |
| Ebene der Gesellschafter in den USA | | | | |
| Zu versteuerndes Einkommen USA | \$1.000.000 | | | |
| Sonderabzug für gewerbliche Einkünfte 20 % | ./.\$200.000 | | | |
| US-Staatseinkommensteuer ⁵ 6 % | ./.\$10.000 | | | |
| US-Bundeseinkommensteuer ⁷ 37 % | ./.\$292.300 | | | |
| Einkommen nach US-Est bzw. KSt | \$647.700 | \$742.600 | \$705.470 | \$705.470 |
| US-Quellensteuer für natürliche Personen ⁸ 15 % | ./.\$111.390 | ./.\$111.390 | | |
| Einkommen nach US-Ertragsteuern | \$647.700 | \$631.210 | \$705.470 | \$705.470 |
| Ebene der Gesellschafter in Deutschland | | | | |
| Steuerpflichtige Dividendeneinkünfte ⁸ | | \$742.600 | \$705.470 | |
| DE-Kapitalertragsteuer - Abgeltungssatz ⁹ 25 % | ./.\$185.650 | ./.\$185.650 | ./.\$176.368 | |
| Anrechnung der US-Quellensteuer | | \$111.390 | | |
| Solidaritätszuschlag ¹⁰ 5,50 % | ./.\$4.084 | ./.\$4.084 | ./.\$9.700 | |
| Deutsche Einkommensteuern | ./.\$78.344 | ./.\$78.344 | ./.\$186.068 | |
| Verbleibendes Einkommen nach Steuern | | | | |
| Einkommen nach US-Steuern | \$647.700 | \$631.210 | \$705.470 | \$705.470 |
| Deutsche Einkommensteuern | \$0 ¹¹ | ./.\$78.344 | ./.\$186.068 | \$0 ¹¹ |
| Einkommen nach deutschen und US-Steuern | \$647.700 | \$552.866 | \$519.402 | \$705.470 |
| Steuern | | | | |
| US-Steuern | ./.\$352.300 | ./.\$368.790 | ./.\$294.530 | ./.\$294.530 |
| Deutsche Steuern | \$0 | ./.\$78.344 | ./.\$186.068 | \$0 |
| Gesamte Steuern | ./.\$352.300 | ./.\$447.134 | ./.\$480.598 | ./.\$294.530 |
| Gesamtsteuerbelastung | 35,23 % | 44,71 % | 48,06 % | 29,45 % |

¹⁾ Unter Berücksichtigung der relevanten Ertragsteuern (ohne Kirchensteuer). Erbschaft- und Schenkungsteuer (in DE und USA) bleiben unberücksichtigt.

²⁾ Natürliche Person (kein US-Staatsbürger) mit unbeschränkter Steuerpflicht in Deutschland und beschränkter Steuerpflicht in den USA.

³⁾ Für eine abweichende steuerliche Behandlung nach der *Entity Classification Election* (sog. *Check-the-Box Election*) wurde nicht optiert.

⁴⁾ Ein *Foreign Reverse Hybrid* (z. B. GmbH & Co. KG) wird im US-Steuerrecht als Kapital- und im deutschen Steuerrecht als Personengesellschaft behandelt.

⁵⁾ Auf US-Bundesstaatenebene wird ein Steuersatz von 6 % für Einkommen- und Körperschaftsteuer unterstellt. Die Berechnung geht davon aus, dass ein 20 %-Steuerabzug für gewerbliche Einkünfte auf Einzelstaatenebene nicht anwendbar ist. Der Abzug von Staats- und Kommunaleinkommensteuern bei der US-Bundeseinkommensteuer ist bei natürlichen Personen auf \$10.000 limitiert. Im obigen Beispiel sind bei Investition durch eine US-Personengesellschaft \$60.000 US-Staatseinkommensteuer fällig, allerdings sind lediglich \$10.000 abzugsfähig.

⁶⁾ Es wird unterstellt, dass die Voraussetzungen zur Reduzierung der Zweigniederlassungssteuer (*Branch Profits Tax*) auf 0 % (Art. 10 DBA D/USA) nicht erfüllt sind.

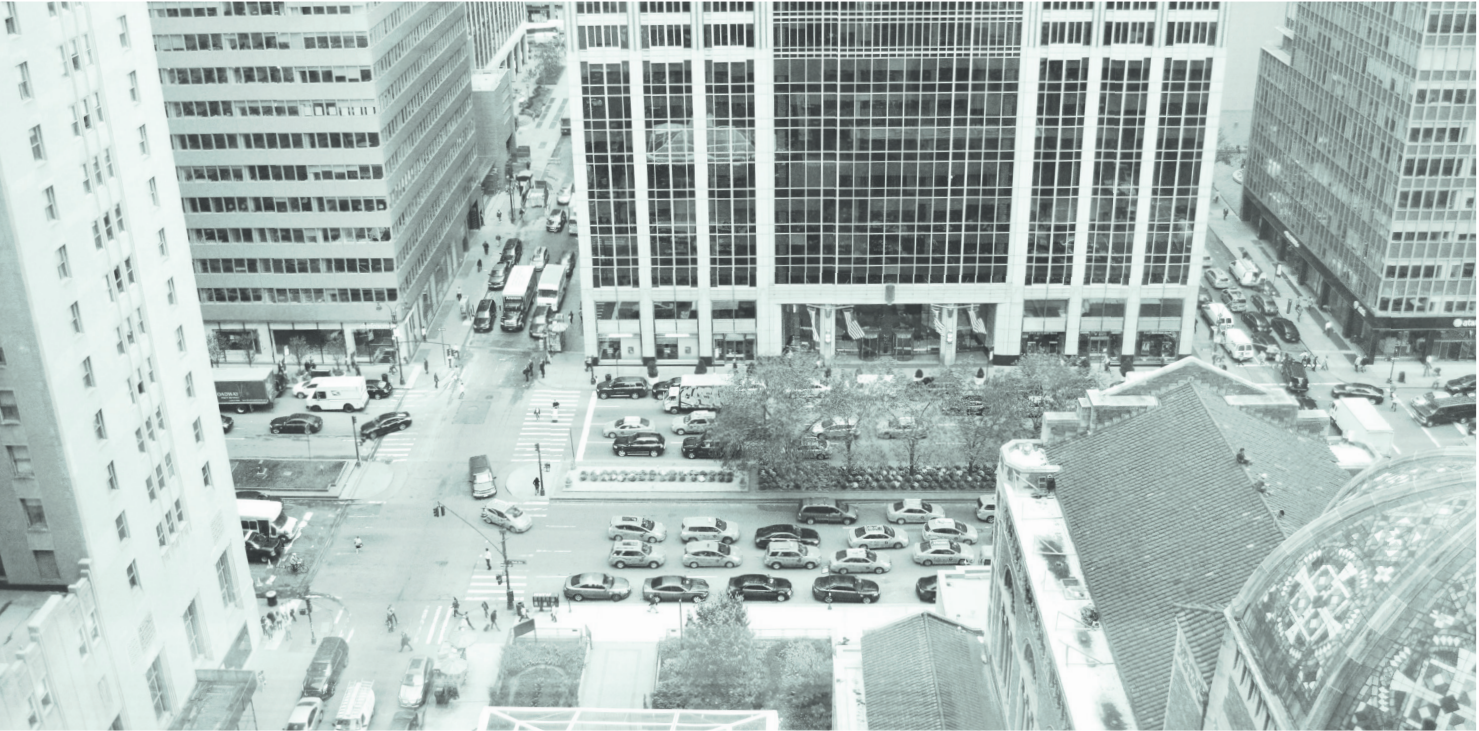
⁷⁾ Auf US-Bundesebene wird der Höchstsatz der Einkommensteuer 2025 angenommen, der auf das steuerpflichtige Einkommen nach Sonderabzug für gewerbliche Einkünfte und US-Staatseinkommensteuer anfällt.

⁸⁾ Es wird Vollausschüttung aller Gewinne aus der deutschen bzw. US-amerikanischen Kapitalgesellschaft unterstellt.

⁹⁾ Es wird unterstellt, dass die Beteiligung im Privatvermögen gehalten wird und das Teileinkünfteverfahren nicht anzuwenden ist.

¹⁰⁾ Bemessungsgrundlage ist die DE-Kapitalertragsteuer nach Anrechnung der US-Quellensteuer.

¹¹⁾ Die in den USA erwirtschafteten Einkünfte sind in Deutschland freigestellt, unterliegen jedoch dem Progressionsvorbehalt.



UNSERE KANZLEI

Wir sind die führende US-Steuerberatungsgesellschaft für deutschsprachige Mandanten in den USA. Unsere Beratungsleistungen umfassen die Bereiche Steuerplanung und Compliance und berücksichtigen dabei insbesondere die Anforderungen von Private Clients sowie Tochtergesellschaften mittelständischer Unternehmen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Schwerpunkte unseres Dienstleistungsangebotes sind sämtliche Bereiche der US-Rechnungslegung und US-Besteuerung, insbesondere Unternehmenssteuerrecht, Erb- bzw. Nachlasssteuerrecht sowie Immobiliensteuerrecht. Unsere Kanzlei wurde 1995 von Gerald Brix in New York gegründet.

Gerald Brix ist Diplom-Kaufmann (Univ. Regensburg) und ist als US-Wirtschaftsprüfer und Steuerberater (*Certified Public Accountant*) in New York, USA, zugelassen.

BRIX + PARTNERS LLC U.S. STEUERBERATUNG

560 LEXINGTON AVENUE
16TH FLOOR
NEW YORK, NEW YORK 10022
FON (212) 983-1550
FAX (212) 983-1554

INFO@BRIXCPA.COM
WWW.BRIXCPA.COM